



© Marc Lins

Vom angrenzenden Hubschrauberlandeplatz gibt es den besten Blick auf den markanten Endpunkt in Schwarz, im westlichen Flügel des Landeskrankenhauses Feldkirch.

Die Erweiterung der Pathologie stellt sich als eigener Gebäudeteil dar und beinhaltet die Hightech-Räume der Labors auf zwei übereinander liegenden Ebenen. Variabel nutzbare innere Strukturen reagieren auf die rasch fortschreitende technische Entwicklung. Hochglanz-Weiß – Epoxydharzböden und beschichtete Wände – mit transluzenten Glaswänden, die mit den Schatten der Benutzer ein bewegtes Röntgenbild ergeben und die eigenständigen Türkörper aus schwarz-eloxiertem Aluminium geben die hochwissenschaftliche und klinische Stimmung der Abteilung wieder. Ein spannungsvolles Spiel ergibt sich durch vertikale und horizontale Öffnungen mit künstlichem und natürlichem Licht und technisierter Innenwelt mit dem einbezogenen Naturraum.

Konsequent wird die Materialisierung Außen fortgesetzt. Die Hülle ist schwarz, aus eloxiertem Aluminium, mit großzügigen Fensteröffnungen und außenliegendem Sonnenschutz. Flächen aus Kies und Moos mit Schwarzkierferbäumen, wie Skulpturen im Innenhof positioniert, sind bewusstes Gestaltungselement. (Text: Martina Pfeifer-Steiner)

Pathologie LKH Feldkirch Erweiterung

Carinagasse 47
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR
Marte.Marte Architekten

BAUHERRSCHAFT
**Vorarlberger Krankenhaus
Betriebsgesellschaft mbH**

TRAGWERKSPLANUNG
**Frank Dickbauer
Norbert Gsteu**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
8. Februar 2009



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

Pathologie LKH Feldkirch Erweiterung

DATENBLATT

Architektur: Marte.Marte Architekten (Bernhard Marte, Stefan Marte)
Mitarbeit Architektur: Alexandra Fink
Bauherrschaft: Vorarlberger Krankenhaus Betriebsgesellschaft mbH
Mitarbeit Bauherrschaft: Norbert Kathan, Herwig Lutz
Tragwerksplanung: Frank Dickbauer, Norbert Gsteu
örtliche Bauaufsicht: gbd ZT GmbH
Mitarbeit ÖBA: Markus Beck
Projektmanagement: Land Vorarlberg, Abteilung VIIc - Hochbau und Gebäudewirtschaft
Mitarbeit Projektmanagement: Klaus Schedler
Fotografie: Marc Lins

ELT: Dipl. HTL Ing. Wilhelm Brugger, Thüringen
HLS: Technisches Büro Klimaplan GmbH & Co KEG, Hohenems
Bauphysik: BDT Ing. Karlheinz Wille, Frastanz
Laboreinrichtung: Laborplaner Tonelli AG, Gelterkinden CH
Medizinaltechnik: IBG Heinrich Messmer, Aarau CH

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2003
Planung: 2005
Ausführung: 2006 - 2008

Nutzfläche: 3.668 m²
Umbauter Raum: 17.400 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: ARGE Hilti+Jehle, Nägelebau, IR Schertler
Aluminium-Glasfassade: Manahl GmbH, Bludenz-Bings
Sonnenschutz: Berthold GmbH, Rankweil
Labormöblierung: Waldner GmbH & Co KG, Wangen D

AUSZEICHNUNGEN



© Marc Lins

ZV-Bauherrenpreis 2010, Nominierung